

RANCHMANSHIP

Diese Klasse kann als Open, Amateur, Youth, Novice, Amateur, Rookie und als Walk & Trot Klasse ausgeschrieben werden.

Diese Klasse soll die Vielseitigkeit eines Ranchpferdes aufzeigen, hier wird das Pferd in Manövern aus den Disziplinen Ranch Riding, Ranch Trail und Ranch Reining vorgestellt. Die Gangarten entsprechen dem eines Ranchpferdes, nämlich Walk, Trot und Lope entsprechen dem AQHA Regelbuch. Extended Walk, Extended Trot und Extended Lope können in dem Patten vorkommen. Gerichtet wird grundsätzlich nach den Regeln der einzelnen Disziplinen. So kommen Penalties für Stangen aus dem Ranch Trail, Penalties für das Überdrehen beim Spin aus der Ranch Reining. Break of Gait Penalties werden mit der gerade gezeigten Disziplin gehandhabt. Für Zirkeln, Run Arounds, Stops und Rollbacks gelten die Ranch Reining Regeln.

Positiv bewertet werden ein natürliches Erscheinungsbild und ein williges Pferd, das aufmerksam und willig die einzelnen Manöver bzw. Hindernisse bewältigen kann. Es soll leicht auf die Hilfen des Vorstellers reagieren und eine positive Ausstrahlung im gesamten Körper haben. Der Schritt, Trab und Galopp soll dem eines Ranchpferdes entsprechen, vorwärtsgehend mit korrektem Rhythmus und Takt.

Pattern:

Es können die vorgeschlagenen Patten genommen oder eigene entwickelt werden. Das Pattern muss mindestens 1 Stunde vor dem Bewerb ausgehängt werden, Score Sheets nachher zugänglich sein. Der Richter muss das Pattern genehmigen.

§ 1 Generelle Regeln dieser Klasse

Ausrüstung des Vorstellers, Equipment des Pferdes besondere Bestimmungen:

1. Westernkleidung gemäß AQHA Handbuch SHW320. Westernhut oder Helm, Stiefel, langärmliges Hemd/Bluse mit Kragen.
2. Bandagen, Gamaschen etc. sind erlaubt.
3. Keine geschwärzten Hufe, geflochtene oder eingezöpfelte Mähne oder Schweif. Keine Schweifverlängerungen.
4. Silber am Sattel wird nicht besser bewertet und ist auch nicht erwünscht, gilt auch für das Zaumzeug.
5. Chaps oder Chinks sind erlaubt.
6. Ein Teilnehmer kann maximal drei Pferde in der Klasse vorstellen.
7. Im Ranch Trail Teil ist das Wechseln der Hand zur Arbeit am Hindernis erlaubt.
8. Halten des Sattels ist erlaubt.
9. Leichreiten oder Stehen im Extended Trot erlaubt, Stehen im verstärkten Galopp (z.B. im Ranch Riding Teil)
10. 3 bis 5 jährige Pferde können im Snaffle Bit, Hackamore oder Bit vorgestellt werden. 6 Jährige Pferde und ältere müssen im Bit vorgestellt werden. Erlaubte Zügelhaltung im

Snaffle Bit ist am Ende anschaulich gemacht. Ausgenommen: Novice Amateur, Youth, Walk/Trot und Rookie Klassen; hier können auch ältere Pferde zweihändig im Snaffle Bit oder Bosal vorgestellt werden

11. Der Veranstalter kann festlegen, dass auch ältere Pferde im Snaffle Bit oder Bosal vorgestellt werden können.

§ 2 Bewertung

(1) Der Richter sollte die Gangartenqualität und die Willigkeit des Pferdes bei der Bewältigung der einzelnen Aufgaben sowie das gesamte Erscheinungsbild des Pferdes, die Kondition und den Ausdruck des Pferdes in den Gesamtscore mit einfließen lassen. Geschmeidige und rechtzeitige Übergänge sind ein wichtiges Kriterium.

§ 3 Bewertungssystem

Score Sheets und Penalties folgen grundsätzlich den entsprechenden Teilen aus Ranch Trail, Ranch Riding und Ranch Reining.

(1) Die Punktvergabe läuft auf Basis von 0 bis unendlich, wobei 70 eine durchschnittliche Leistung kennzeichnet. Jedes Hindernis erhält eine Hindernispunktzahl, die zu 70 addiert oder von 70 subtrahiert wird, wenn ein Fehler gemacht wurde. Jedes Hindernis wird auf folgender Basis bewertet, von + 1 ½ bis - 1 ½: - 1 ½ extrem schlecht, - 1 sehr schlecht, - 1/2 schlecht, 0 korrekt, + 1/2 gut, + 1 sehr gut, + 1 ½ exzellent. Hindernispunkte werden unabhängig von Strafpunkten vergeben.

(2) Pluspunkte werden jenen Pferden gegeben, die die Manöver/Hindernisse korrekt, und mit möglichst wenig Widerstand aufmerksam in guter Manier zeigen/überwinden und willig auf die Hilfen des Vorstellers reagieren. Wenn bei einem korrekten Manöver/Hindernis auch der Schwierigkeitsgrad erhöht wird, kann das zu einer besseren Manöver/Hindernis Bewertung führen. Korrektheit der Gänge und saubere Ausführung bei der Bewältigung der Hindernisse sind ebenso wichtig.

Punkte und Penalties:

Die Bewertung beginnt mit dem Betreten der Arena und alle Verstöße werden zu diesem Zeitpunkt bestraft (z. B. Verwendung einer Hand, um Angst einzuflößen, usw.).

Die Qualität der Bewegung und die Kadenz sollten in die Bewertung einfließen. Das natürliche Erscheinungsbild des Ranch-Pferdes wird ebenfalls bewertet und reicht von plus 1 ½ bis minus 1 ½, insbesondere werden dabei der Gesamteindruck bei der Ausführung der einzelnen Manöver sowie die Art und Weise dabei berücksichtigt.

Manöverbewertungen und Fehlerpunkte (Penalties) sind unabhängig voneinander zu bestimmen. Die folgenden Penalties werden auf jedes Vorkommnis angewendet und von der Endnote abgezogen.

1. Ein halber (1/2) Punkt:

- a) Unter- oder Überdrehen im Spin bis zu 1/8
- b) Bis 2 Trabschritte bei Angaloppieren im Reining Teil (Zirkel)
- c) Verspäteter Wechsel um 1 Sprung (Reining)

2. Ein (1) Punkt:

- a) Jedes Anschlagen an, Beißen in oder Treten auf Stange, Pfeiler, Pylon, Pflanze, Hindernis oder eines Teils des Hindernisses.
- b) Falsche Gangart, nicht korrekte Gangart oder Gangartenwechsel in Schritt oder Trab für 2 Schritte (4 Tritte mit den Hinterbeinen) oder weniger. Ranch Trail/ Ranch Ridingteil
- c) Beide Vorder- oder Hinterbeine sind in einem Zwischenraum, der nur für ein Vorder- oder Hinterbein vorgesehen ist im Schritt oder Trab. (Ranch Trail)
- d) Überspringen oder Verfehlen des vorgesehenen Zwischenraums. (Ranch Trail)
- e) Korrekte Schrittzahl über Trabstangen nicht eingehalten (Ranch Trail)
- g) Out of frame (zu tief, weggedrückter Hals/Rücken) pro Manöver
- h) Falscher Galopp für 1 bis 2 Sprünge (Ranch Riding/Ranch Trail Teil)
- i) Zu langsam pro Gangart
- j) Für jeden ¼ Zirkel out of lead oder für jedes Mal rausspringen im Galopp (Reining Teil)
- k) Runaround bis zur Hälfte im falschen Galopp
- l) bis 1/4 Unterdrehen oder Überdrehen im Spin

3. Zwei (2) Punkte

- a) Break of Gait im Galopp (Reining Teil)
- b) Run Around über die Hälfte im falschen Galopp
- c) Mehr als 2 Schritte traben beim Angaloppieren am Zirkel (Reining Teil)
- d) Freeze up im Spin oder Rollback

3. Drei (3) Punkte:

- a) Falsche Gangart oder Unterbrechen der Gangart in Schritt oder Trab für mehr als zwei Schritte (ab dem 5. Tritt mit einem Hinterbein)
- b) Herunterwerfen einer erhöhten Stange, Pylone, Pflanze oder eines erhöhten Fasses, Hindernisses oder deutliches Demolieren eines Hindernisses, außer wenn es durch den Schweif verursacht wurde.
- c) Heraustreten aus der vorgesehenen Begrenzung, Herunterfallen/-springen oder Verlassen eines Hindernisses mit einem Fuß, nachdem der Fuß bereits das Hindernis betreten hatte; einschließlich Verfehlen eines Hindernisteils in einer Laufrichtung mit einem Fuß.
- d) Mehr als 3 Schritte Trab (6 Tritte Hinterbeine) bei einem Angaloppieren aus dem Schritt, Halten oder Rollback (im Ranch Riding/Ranch Trail Teil)
- e) Falsche Galopp für mehr als 2 Sprünge (Ranch Riding/Ranch Trail Teil)
- f) Break of Gait (Ranch Riding/Ranch Trail Teil)

4. Fünf (5) Punkte:

- a) Fallenlassen eines Regenmantels oder anderen Gegenstandes, der getragen werden soll.
- b) Erste oder zweite aufeinanderfolgende Verweigerung, Ausweichen oder Vermeiden eines Hindernisses durch Scheuen oder Rückwärtsgehen.
- c) Loslassen des Tores
- d) Gebrauch einer Hand zum Drohen oder Furcht einflößen
- e) Heraustreten aus der vorgesehenen Begrenzung, Herunterfallen/-springen oder Verlassen eines Hindernisses mit mehr als einem Fuß, nachdem der Fuß bereits das Hindernis betreten hatte; einschließlich Verfehlen eines Hindernisteils mit mehr als einem Bein.
- f) Extremer Ungehorsam (einschließlich Beißen, Ausschlagen, Buckeln, Steigen, Treten).
- g) Spornieren vor dem Gurt

5. OFF PATTERN (wird hinter jedem Teilnehmer gereiht, der den Kurs ohne diesen Fehler absolviert hat)

- a) Überwinden der Hindernisse anders als in der vorgesehenen Reihenfolge.
- b) Kein Versuch wurde unternommen ein Hindernis zu bewältigen.
- c) Fehler im Equipment, so dass die komplette Ausführung der Aufgabe verzögert wird.
- d) Exzessives oder wiederholtes Berühren des Pferdes.

- e) Versäumnis das Hindernis zu betreten, verlassen oder in vorgeschriebener Weise zu bewältigen; einschließlich Drehungen von mehr als einer 1/4 Drehung zu viel.
- f) Korrekte Reihenfolge zwischen den Hindernissen wird nicht eingehalten.
- g) Reiten außerhalb der Grenzmarker der Arena oder des Parcours.
- h) Dritte Verweigerung, Ausweichen oder Vermeiden eines Hindernisses durch Scheuen oder Rückwärtsgehen
- i) Die geforderte Gangart zwischen den Hindernissen wird nicht gezeigt.
- j) Das Hindernis wird nicht bewältigt
- k) 2. Hand bei einhändigem Reiten im Bit
- l) wiederholter extremer Ungehorsam
- m) Unvollständiges, ausgelassenes oder zusätzliches Manöver
- o) Mehr als 1/2 eines Zirkel traben beim Start eines Zirkels oder mehr als die 1/2 der Länge der Arena traben nach einem Rollback (Reining Teil)
- p) Überdrehen im Spin mehr als 1/4

5. Disqualifikation:

- a) Sturz des Vorstellers oder des Pferdes.
- b Übermäßiges Korrigieren, Ziehen, Umdrehen oder rückwärtsrichten an jeglicher Stelle des Parcours.
- n) Training/Schulen des Pferdes
- o) Das Pferd ist außerhalb der Grenzmarker der Arena oder des Parcours.
- d) Lahmheit des Pferdes
- e) Missbrauch des Pferdes
- f) Die Arena verlassen, bevor die Aufgabe beendet ist
- g) Respektloses Verhalten des Teilnehmers
- h) Fehlerhafte oder illegales Equipment oder Ausrüstung
- i) unangemessene Westernbekleidung

§ 4 Abnahme des Parcours:

Die Richter müssen den Parcours ablaufen und haben das Recht und die Pflicht, den Parcours zu ändern, wenn er nicht dem Sinn der Klasse entspricht. Die Richter können

Hindernisse, die sie für unsicher, nicht verhandelbar oder unnötig schwierig halten, entfernen oder verändern. Jedes Mal, wenn ein Trail-Hindernis während einer Klasse unsicher wird, muss es repariert oder aus dem Parcours entfernt werden. Wenn das Hindernis nicht repariert werden kann und einige Pferde den Parcours absolviert haben, wird der Score für dieses Hindernis bei allen vorherigen Teilnehmern abgezogen.

Snaffle Bit: erlaubte Zügelhaltung

